

Information gem. Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Einrichtung eines Servicekontos (Nutzerkontos) im ServicePortal

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Postfach 44 60
49034 Osnabrück

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stadt Osnabrück
Datenschutzbeauftragte
Natruper-Tor-Wall 5
49076 Osnabrück
datenschutz@osnabrueck.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Über das ServicePortal bietet die Stadt Osnabrück Nutzern die Möglichkeit, ein ServiceKonto (Nutzerkonto) unter Angabe personenbezogener Daten einzurichten. Die erhobenen Daten dienen dazu, die Inanspruchnahme von Behördenleistungen auf digitalem Weg abzuwickeln (gemäß §4 Abs. 2 NDIG). Die erhobenen Daten sind insbesondere erforderlich, um Anfragen und Anträge auf digitalem Weg zu beantworten. Sofern Sie Ihre personen-bezogenen Daten nicht bereitstellen, können Sie die Behördendienstleistungen nur eingeschränkt auf digitalem Weg in Anspruch nehmen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihr Konto innerhalb des ServicePortals selbst zu löschen.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 511 120-4500, E-Mail: poststelle@ldf.niedersachsen.de),

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.